

## Mary Wine Freiheitskämpferin aus Myanmar

**Am 1. Februar 2021 putschte sich das Militär zurück an die Macht. Seitdem ist die junge Frau auf der Flucht.**



Soldaten überall in Yangon, der früheren Hauptstadt von Myanmar. Soldaten mit Schlagstöcken, Schutzschildern – und Gewehren, mit denen sie blind in die Menge der Demonstranten schossen. Panik, Angstschreie und Blut – so erinnert Mary Wine die ersten Tage

nach der Machtübernahme der Militärs.

Hunderte sind seitdem von der Soldateska des Regimes ermordet worden. Wo immer sich Widerstand gegen die Junta regt, werden ganze Dörfer und Kleinstädte dem Boden gleich gemacht. Viele wurden verhaftet und in das berüchtigte Foltergefängnis Insein gebracht. „Unsere Hoffnung auf Demokratie und Freiheit wurde zerstört“, sagt Mary Wine: „Das Leben unter der Militärjunta ist ein Alptraum.“

Knapp rettete sie sich vor der eigenen Verhaftung und nutzt ihr Auszeit-Stipendium, um ihre Zukunft neu zu planen.

**Hören Sie das Gespräch mit Mary Wine in unserem Podcast „Stimmen für die Freiheit“.**

## Heval Bozbay Archäologe aus der Türkei

**Kritik an Präsident Erdoğan und seinen Ministern führt in der Türkei zum Ende akademischer Karrieren.**

Der Teil der Welt, der ihn am meisten interessiert, lag dem kurdischen Archäologen Heval Bozbay buchstäblich zu Füßen. Kaum eine andere Region ist für Ausgrabungen so spannend wie die Türkei. Doch seit er den Kulturminister kritisierte und Erdoğan zum Ende seiner Kurdenpolitik aufrief, ist es mit



der Karriere vorbei. Er darf an keiner türkischen Ausgrabung mehr teilnehmen. Die Universität hat ihn entlassen.

Seinen größten Traum begraben will der Archäologe aber nicht: Einen deutschen Doktorvater hat er gefunden. Jetzt sucht er dringend ein Promotionsstipendium.

### Editorial



© privat  
Martina Bäurle

Irpin, Butscha und viele ukrainische Orte mehr: Die Massaker der abziehenden russischen Besatzer waren Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Mitschuldig ist auch Alexandr Lukaschenko.

Seit Hunderttausende im Spätsommer 2020 friedlich gegen die Wahlfälschung bei den Präsidentschaftswahlen demonstrierten, steckt Belarus in einer tiefen politischen Krise. Tausende sitzen in Foltergefängnissen, Zehntausende emigrierten. Viele andere sind in den Untergrund gegangen und leisten Widerstand.

Zuletzt überließ der Diktator sein Land auch noch den russischen Invasionstruppen als Aufmarschgelände. „Mit dem Putinschen Imperialismus haben die Ukraine und wir jetzt einen gemeinsamen Feind“, sagen unser ehemaliger Gast und Romanschriftsteller Alhierd Bacharevič und die Dichterin Julia Cimaŕŕjeva aus Belarus.

Beide werden am 31. Mai 2022 im KörperForum in Hamburg über die aktuelle Lage in der Krisenregion berichten. Und dabei Antwort auch auf die Frage suchen, wie politisch Literatur sein muss.

Ihre Spende ist herzlich willkommen!

Herzlich Ihre  
Martina Bäurle

## Stanislav Aseyev Journalist in der Ukraine

Statt zu neuer Kraft in Hamburg zu finden, kämpft der Journalist gegen die russischen Besatzer.



Zweieinhalb Jahre Haft verbrachte der damals 27-Jährige in dem vom russischen Geheimdienst FSB betriebenen Lager „Isolazija“ in der Ostukraine. In dieser Zeit erlitt er jede nur denkbare Form der Erniedrigung und Gewalt: „Jeder Folterakt wurde gefilmt, alle meine Gedanken drehen sich nur noch um Selbstmord“. Erschütternd ist sein bei Ibidem erschienenes Buch „Heller Weg – Geschichte eines Konzentrationslagers

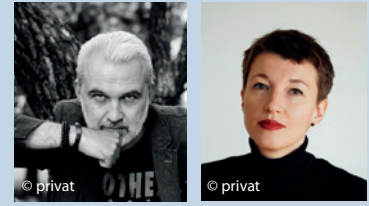
im Donbass 2017-2019“. Im Sommer wollte er nach Hamburg kommen, um aus seinen Büchern zu lesen und Ruhe zu finden.

Der russische Aggressionskrieg hat unsere und seine Pläne durchkreuzt. Schon bevor die ukrainische Regierung allen Männern im Alter zwischen 18 und 60 Jahren die Ausreise verbot, stand für ihn fest, dass er sein Land nicht nur als Chronist, sondern auch mit der Waffe verteidigen würde.

Angesichts seiner qualvollen Erfahrungen in den von Russland finanzierten und bewaffneten Separatistengebieten im Donbass können wir seine Entscheidung nachvollziehen. Solange es irgend geht, werden wir ihm seinen Stipendiumsplatz offenhalten.

Wir sind mit Stanislav in Kontakt und hoffen, ihn bald wiederzusehen.

## Aktuelle Notizen



### Stimmen für die Freiheit: Exil-Literaten aus Belarus gegen Diktatur und Krieg

Die belarussischen Schriftsteller und Dichter Julia Cimafiejeva und Alhierd Bacharevic im Gespräch mit SZ-Chefredakteur Wolfgang Krach.

In Kooperation mit der Herbert und Elsbeth Weichmann und der Körber-Stiftung sowie der Süddeutschen Zeitung.

**Am 31. Mai 2022 um 19:00 Uhr** im KörberForum, Kehrwiefer 12, 20457 Hamburg.

Sprachen: Russisch und Deutsch. Anmeldungen bitte über:

**kontakt@hamburger-stiftung.de**

Die Investigativjournalistin **Ellen Tordesillas** (links) ist nach Manila zurückgekehrt, um über die bevorstehenden Präsidentschaftswahlen auf den Philippinen im Mai zu berichten.



**Tatsiana Tkachova** (rechts) hat an der Hochschule in Hannover ein Studium im Fach Fotojournalismus begonnen.

## Podcast



### Stimmen für die Freiheit

Johannes Von Dohnanyi

Zu hören über

- [www.hamburger-stiftung.de](http://www.hamburger-stiftung.de)
- [Podigee](https://podcast3c23c6.podigee.io) <https://podcast3c23c6.podigee.io>
- [Spotify Podcast](#)

Bisher erschienen u. a.

- **Mary Wine, Myanmar:** „Arrests, torture and killings continue.“
- **Heval Bozbay, Turkey:** „I still have dreams.“
- **Alexei Bobrovnikov, Ukraine:** „Ich hasse es, wenn meine Informanten ermordet werden!“
- **Tatsiana Tkachova, Belarus:** „Ich habe getan, was ich konnte.“
- **Ellen Tordesillas, Philippinen:** „Mord hat nichts mit Demokratie zu tun!“

## SpenderInnen

Der Vorstand der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte bedankt sich herzlich bei den SpenderInnen.



## Spendenkonto

### Hamburger Sparkasse:

BIC: HASPDEHHXXX

IBAN: DE 5320 0505 5010 2225 0359

### Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte

Osterbekstr. 96, 22083 Hamburg

Telefon: 040/42863 5757

Kontakt@Hamburger-Stiftung.de

[www.Hamburger-Stiftung.de](http://www.Hamburger-Stiftung.de)

## Impressum

**Vorsitzender:** Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

**Ehrevorsitzender:** Dr. Klaus von Dohnanyi

**Geschäftsführender Vorstand:** Dr. Carsten Brosda

**Vorstandsmitglieder:** Dr. Christel Oldenburg, Anja Reschke, Ann Kathrin Scheerer, Dr. Hariolf Wenzler, Albert Wiederspiel

**Geschäftsführerin:** Martina Bäurle